

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Tätigkeitsbericht 2022 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-968 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien hat dem Nationalrat am 22. Juni 2023 den gegenständlichen Tätigkeitsbericht 2022 der Bundesstelle für Sektenfragen (III-968 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 9. November 2023 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Gemäß § 40 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates beschloss der Ausschuss einstimmig, die Geschäftsführerin der Bundesstelle für Sektenfragen Mag.^a Ulrike **Schiesser** als Expertin beizuziehen.

Nach einleitenden Statements der Staatssekretärin im Bundeskanzleramt Claudia **Plakolm** und der Expertin Mag.^a Ulrike **Schiesser** ergriffen außer der Berichterstatterin Abgeordneten Dr. Gudrun **Kugler** die Abgeordneten Petra **Wimmer**, Wolfgang **Zanger**, Barbara **Neßler**, Fiona **Fiedler**, BEd, Maximilian **Köllner**, MA, Mag. Sibylle **Hamann** und Alois **Stöger**, diplômé sowie der Ausschussobmann Abgeordneter Norbert **Sieber** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Tätigkeitsbericht 2022 der Bundesstelle für Sektenfragen, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien (III-968 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2023 11 09

Barbara Neßler
Schriftführung

Norbert Sieber
Obmann

